



# HARLEY-INDIAN-CLUB SCHWEIZ

Club News 4 - 2018



MEMBER OF THE FEDERATION OF HARLEY DAVIDSON CLUBS EUROPE

## Die letzte Ausgabe

**In den Händen hältst du das «nice to have», von dem ich an der GV gesprochen habe, die letzte «Clubnews» für dieses Jahr.**

Ich danke allen für ihre Berichte, die mehr oder weniger spontan und ohne Druck abgeliefert wurden. Einen besonderen Dank an Sonja und nun Iris für das Zusammenstellen dieser Ausgabe. Das Leben geht weiter, so werden auch die «Clubnews» nächstes Jahr wieder in deinem Briefkasten landen. Wenn ihr etwas Spannendes zu berichten habt, teilt es uns mit, so können wir ein interessantes Heft erstellen, wo du auch gleich auf dem Laufenden in Sachen Harley und HICS bist. Dies ist ebenfalls eine der Visitenkarten unseres Clubs. Den Terminkalender habt ihr bekommen, tragt die Termine in eure Agenda ein oder abonniert einfach den Kalender aus dem Clubdesk, dann seid ihr immer «up to date».

Wir haben eine tolle Saison hinter uns, auch wenn es anfangs Jahr gar nicht danach aussah. Nun hoffen wir, dass die Wintersportler unter uns auch auf ihre Kosten kommen und es einen schneereichen Winter geben wird.

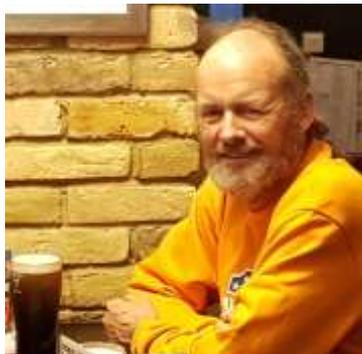
Der Aufruf an der GV, Anlässe zu organisieren, hat Früchte getragen. Wir konnten fast alle Termine besetzen. Hoffentlich kommen dann die Berichte und Bilder auch so flott daher, wäre schön. Im Voraus schon mal herzlichen Dank für euren super Einsatz!

Jedenfalls freue ich mich jetzt schon auf die kommende Saison: mit den «Highlights» *Anfahrt, Love Ride, Super Rally, Südtirol* und allen anderen Ausfahrten und natürlich auch auf die gemütlichen Treffen mit euch zusammen in der Zwischensaison.

Der Winter steht vor der Tür, auch wenn die Temperaturen dies momentan noch nicht bestätigen. Zeit, unseren Bikes etwas Ruhe zu gönnen und den Winterservice zu machen, damit sie uns nächstes Jahr wieder ohne Panne zum Ziel bringen werden.

Ich wünsche euch besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Freundschaft, Respekt, Liebe & Gesundheit**  
**«friendship, respect, love & health»**  
**für 2019**



*Strik*



**Harley-Indian-Club Schweiz**

**Dorfstrasse 12**

**8103 Unterengstringen**

**president@harley-indian-club.ch**

**www.harley-indian-club.ch**



**Member of the Federation of Harley-Davidson Clubs Europe**

## **VORSTAND**

**Präsident** Eric van der Ploeg  
Dorfstrasse 12  
8103 Unterengstringen  
044 751 01 17  
president@harley-indian-club.ch

**Vizepräsident/** Christian Schulthess  
**Kassier** Peyerland 10  
4665 Oftringen  
076 387 75 95  
vice@harley-indian-club.ch

**Sekretariat/** Iris Garbade  
**Clubheft** Pürt 97b  
7447 Cresta (Avers)  
079 249 88 50  
sekretariat@harley-indian-club.ch

**Tourenchef** Daniel Wicker  
Eichhalde 3  
5322 Koblenz  
079 353 33 39  
tourenchef@harley-indian-club.ch

**Clubshop** Reinhard Tanner  
Schulhausstrasse 20  
8620 Wetzikon  
079 359 46 20  
clubshop@harley-indian-club.ch

## **INHALT**

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>
<b>3</b>	<b>Wichtige Daten</b>
<b>5</b>	<b>Mitgliedernachrichten</b>
<b>7 - 17</b>	<b>Anlässe</b>
<b>19 - 37</b>	<b>Berichte</b>
<b>38 - 40</b>	<b>FH-DCE</b>

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
**Harley-Indian-Club Schweiz**

**Erscheinungsweise:**  
**vierteljährlich**

**Auflage:**  
**160 Exemplare**

# Wichtige Daten



## HÖCKS 2019

Im Gasthof Ochsen, Lupfig  
jeweils am 1. Mittwoch im Monat  
ab 19.00 Uhr

- 9. Januar (2. Mittwoch)
- 6. Februar
- 6. März
- 3. April
- 8. Mai (2. Mittwoch)
- 5. Juni
- 3. Juli
- 7. August
- 4. September
- 2. Oktober
- 6. November

beim Samichlaus im Wald  
4. Dezember

## REDAKTIONSSCHLUSS 2019

- 25. Februar
- 25. Mai
- 25. August
- 25. November

## CLUBANLÄSSE 2019

- |            |                 |                               |
|------------|-----------------|-------------------------------|
| 18.        | Januar          | Raclette mit Wädi             |
| 1. bis 3.  | Februar         | Skiweekend mit Irma           |
| 23.        | Februar         | Güggeli mit Chrütli           |
| 2. / 3.    | März            | Wintercamp mit Köbi           |
| 24.        | März            | Bikerbrunch mit Richi         |
| 14.        | April           | Frühlingsfahrt mit Maria      |
| 28.        | April           | Anfahrt mit Dani              |
| 5.         | Mai             | Love Ride                     |
| 19.        | Mai             | Ausfahrt mit Koni             |
| 5. bis 9.  | Juni            | Super Rally Himos, Finnland   |
| 23.        | Juni            | Oldtimer mit Roland           |
| 5. bis 7.  | Juli            | Südtirol mit Stefan           |
| 21.        | Juli            | Ausfahrt mit Maria            |
| 9. bis 11. | August          | HICS Bergparty Achenberg      |
| 24. / 25.  | August          | Besuch CC Riders, Deutschland |
| 7.         | September       | Besuch Road Hogs              |
| 14. / 15.  | September       | French Challenge mit Lucky    |
| 29.        | September       | Schlussfahrt mit Dani         |
| 13.        | Oktober         | Herbstfahrt                   |
| 26. / 27.  | Oktober         | Nacht der grossen Kübel       |
| 23.        | <b>November</b> | <b>Vereinsversammlung</b>     |

## ANLÄSSE FH-DCE

- |           |          |                                |
|-----------|----------|--------------------------------|
| 5. bis 9. | Juni     | Super Rally Himos, Finnland    |
| 16.       | November | President's Meeting Zürich, CH |

## Mitgliedernachrichten

# ★ HAPPY ★ BIRTHDAY!

### Januar

4. Irma van der Ploeg (60)
6. Martin Hellrigl (50)
9. Anita Widmer
10. Jörg Steiner  
Stefan Köferli
11. André Furrer  
Kevin Gadola
13. Willi Bühlmann
22. Daniel Scheidegger
28. Peter Müller
30. Doris Mollenkopf
31. Alexander Stauffer

### Februar

2. Adrian Häggi (60)
3. René Mollenkopf
7. Heinrich Grether
8. Iris Garbade  
Holger Lang
10. Renate Gadola  
Hansruedi Steiger
13. Kurt Steiner
19. Martin Wüst
22. Stefan Ehrensperger
27. Arnold Beer
28. Rudolf Bolliger

### März

4. Urs Ronco  
René Gebele
5. Fritz Thüler
11. Thomas Bopp (60)
22. Manuela Stingelin (65)
23. Heinz Brunner

## Welcome to the



Heinz Brunner aus Büron hat sich bei uns als Neumitglied angemeldet.

Wir wünschen Dir viel Vergnügen in unserem Club!



### Verstorben sind

unser langjähriges Clubmitglied  
**Armin Küpfer-Meier** aus Mönchalt Dorf  
am 4. Oktober 2018

der ehemalige Sekretär und  
Ehrenmitglied der FH-DCE  
**Ulf Jensen** aus Ystad (S)  
am 20. November 2018



# Raclette- oder Fondue-Plausch

Freitag, 18. Januar 2019  
19.00 Uhr

## **Raclettestübli „Chäs Toni“**

Mühlestrasse 5, 5702 Niederlenz  
Kosten: Fr. 23.-/Person à discretion

Anmeldung bis 11. Januar 2019 bei:  
Walter Buchmann, Telefon 079 332 62 41

# Skiweekend auf der Rotenfluh 1. bis 3. Februar 2019

Wir übernachten im Skihüüsli des Skiclubs Waidberg, wo wir selber kochen. Es gibt verschiedene Anfahrtsmöglichkeiten, zum Skihüüsli zu kommen. Mit der Holzegg-Bahn ab Brunni, mit der Rotenfluh-Bahn ab Rickenbach oder mit dem Skilift ab Handgruobi. Meldet euch bei mir, dann erkläre ich euch die beste Möglichkeit.

Im Skihüüsli gibt es 2 Familienzimmer und 2 Massenschläge.  
Schlafsack mitnehmen.

Kosten:  
CHF 80.00 für 2 Nächte  
inkl. 2 Nachtessen und 2 Frühstück  
CHF 40.00 für 1 Nacht  
inkl. Essen und Frühstück  
Kinder bezahlen die Hälfte

Ich freue mich auf ein lustiges Wochenende mit euch!

Bitte um Anmeldung unter:

079 673 05 73

oder [irma.vanderploeg@swissonline.ch](mailto:irma.vanderploeg@swissonline.ch)

Alles Weitere unter:

[www.mythenregion.ch](http://www.mythenregion.ch)

Ski heil und bis bald!

Irma van der Ploeg





# Güggeli mit Chrütli

Samstag, 23. Februar 2019

ab 19.00 Uhr

Restaurant Sternen, Bözberg

[www.gueggeli-sternen.ch](http://www.gueggeli-sternen.ch)

Infos:

Peter Müller 056 442 17 7 5

# Wintercamp Glarnerland

2./3. März 2019



Ab dem Einnachten

*bis zur Morgendämmerung...*

Mitnehmen:

Getränke, Essen, Zelt und Schlafsack

Infos: Köbi - Telefon 055 640 73 42

# Biker brunch im Zic Zac



Baslerstrasse 355, 4123 Allschwil  
Www.ziczac.ch

Sonntag, 24. März 2019  
10.00 Uhr

Preis pro Person: Fr. 42.–

Anmeldung bis Mittwoch 20. März 2019 an  
Richi Stammherr:

[stammherr@bluewin.ch](mailto:stammherr@bluewin.ch) oder

SMS / WhatsApp an 079 775 49 79

**\*\*\* Voranzeige \*\*\***

# **3 Tages-Tour Südtirol / Dolomiten 5. bis 7. Juli 2019**

**2 Übernachtungen im Gasthof Sonne am Passo Palade  
(Gampenpass) bei unserer Clubheft-Inserentin Renate**

**Beste Bewirtung - einfache Zimmer - günstig. Einfach gut!**

**Treffpunkt: Freitag 5. Juli 2019**

**ab 08.00 Uhr Raststätte Glarnerland, Abfahrt 09.00 Uhr**

**Anmeldung bis Ende Dezember 2018 an:**

**[stefan.koeflerli@gmail.com](mailto:stefan.koeflerli@gmail.com) / 079 565 61 40**



# Schlussfahrt - 23. September 2018

Die bäumige Wettervorhersage Mitte Woche für den Sonntag gab bereits im Vorfeld einige WhatsApp Nachrichten in der näheren Umgebung und so machte sich ab Lengnau eine 7ner Gruppe - sogar mit einem Gast aus Sedrun - auf den Weg zum Treffpunkt nach Freienbach.

Bei Kaffee und Gipfeli (ein herzliches Dankeschön an die Clubkasse) durften wir einen weiteren Gast aus Maienfeld begrüßen. Silvios Götti-«Bueb» Gianni verfolgt unsere Aktivitäten seit längerem auf Facebook und nach nochmaliger Einladung unsererseits entschloss er sich kurzfristig eine Schnupperfahrt mit uns zu unternehmen.



Auch Barbara, ein ehemaliges Clubmitglied beehrte uns mit ihrer Familie mit einem Besuch am Treffpunkt. Gell Barbara, vielleicht schlägt ja der Harley-Virus wieder zu wenn die vier Kinder aus dem grössten raus sind.



Dani erklärte vor der Abfahrt den 24 FahrerInnen wieder kurz die Regeln des Gruppenfahrens und danach startete der Tross frohgelaunt bei bewölktem Wetter Richtung Klausenpass.

Oliver, der am Nachmittag einen Termin hatte, kam auch zum Treffpunkt um uns beim Wegfahren zu filmen. Dieses Filmchen hat er in die WhatsApp-Gruppe gestellt und so konnten die Daheimgebliebenen, Ferientourer und andersweitig Verhinderten auch ein wenig an der Ausfahrt teilhaben. Gell, unglaublich wie wir heutzutage vernetzt sind, sofort Informationen erhalten.

Bei immer wärmeren Temperaturen rollte der Konvoi Richtung Glarus. Auf dem Urnerboden in der Klausen Ranch legten wir die erste Pause ein. Bei herrlichem Sonnenschein wurden Kaffee und Nussgipfel genossen. Die wunderbare Alpenlandschaft beeindruckte auch diesmal wieder.



## Schlussfahrt - 23. September 2018

Kurvenreich ging es für das Mittagessen weiter in die Pouletburg nach Attinghausen. Feine Guggeli wurden verspeist.



Nach dem Essen gratulierte Eric mit einem Geschenk Manuela Stingelin zu ihrem 40-jährigen Clubjubiläum! Mit grossem Applaus freute sich die gesamte Gruppe mit Manuela. Nach dem Dessert verabschiedeten sich die Bündner Biker um über den Oberalp den Heimweg unter die Räder zu nehmen.



Die restliche Truppe fuhr über die Axenstrasse nach Hause.

Herzlichen Dank an Dani für diese tolle Schlussfahrt und an alle MitfahrerInnen für die Freundschaft – es ist immer wieder schön mit Euch eine Tour zu unternehmen.

Renate Gadola



# Herbstfahrt - 14. Oktober 2018

**Nach dem überdurchschnittlich trockenen Sommer 2018 hatte sich auch dieser Herbsttag von seiner besten Seite gezeigt. Die jährliche Herbstfahrt fand unter optimalen Bedingungen statt. 24 Grad waren angesagt und strahlender Sonnenschein. Hurra!**

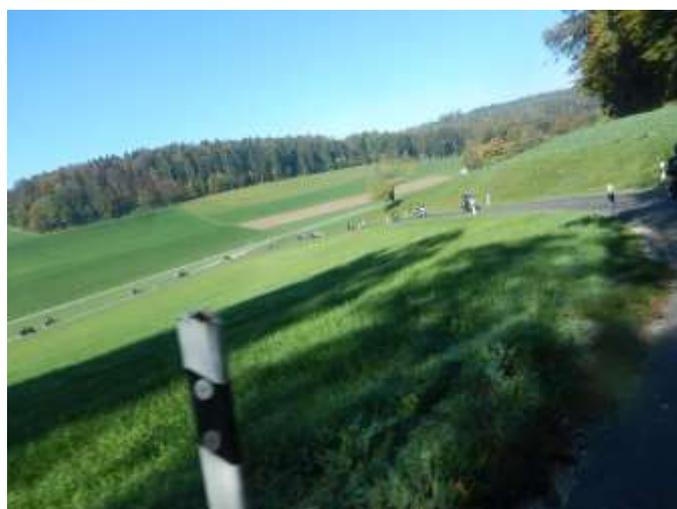


Als wir uns im Türmli in Watt trafen, lag noch zarter Nebel über den Feldern. Doch schon nach wenigen hundert Metern öffnete sich der Himmel und die Sonne glitzerte durch die Bäume. Eine malerische Szenerie. So hat auch der Nebel seine faszinierenden Seiten.



Obwohl die Landschaft nördlich des Flughafens mittlerweile stark überbaut ist, fand unser ortskundiger Leitbulle Eric, verkehrs- und ampelfreie Wege Richtung Osten. Vorbei an schönen und gepflegten Zürcher Riegelhäusern geht's bis Winkel, am Nordostende der Landebahn. Dann brettern wir den Berg hoch Richtung Töss und Winterthur. Ich ahnte schon Böses. „Winterthur“? Dies mit 26 Bikes in Kolonnenformation? Das kann ja ein schönes Schauspiel werden! Doch weit gefehlt! Zwar nervten wir noch einige Städter in ihren Terrassenhäusern, welche den sonntäglichen Brunch auf der Terrasse einnahmen, doch von dem befürchteten Verkehrschaos in Winterthur fehlte jede Spur. Eric führte uns meisterhaft über die Autobahn Richtung Kemptthal und dann wieder ab ins Grüne.

Jetzt wurde es erstmals hühnerhautmässig berauschend. Der erste Blick in die Ostalpen tat sich auf. Auf schmalen Wegen erklettern wir die Hügel südlich des Eschenbergs. Erstmals wurde uns bewusst, dass Zürcher nicht unbedingt nur aus Altstetten, Dietlikon oder dem Seebecken kommen müssen.



Es gibt sie auch hier, im Grünen, wo Schweizerfahnen, Kuhställe, Herden von Kühen, Geissen und Hühnern unseren Weg säumten. Nur wenige Kilometer von einer Grossstadt entfernt. Hier leben sie also, die Aufrechten und Fleißigen, welche im Kanton Zürich das Gegengewicht bilden zu den städtischen Hektikern und Chaoten. Eine Wohltat!

## Herbstfahrt - 14. Oktober 2018



Natürlich darf an einer HICS-Ausfahrt ein Abstecher auf Schotterstrassen nicht fehlen. Also bestauben wir unsere blitzblanken Eisen noch auf einer 400m langen Naturstrasse. Jetzt weiss jeder, was er am nächsten Samstag tun darf – in Erinnerung an eine schöne Herbstfahrt.



Nach Turbenthal ging's gleich wieder links hoch zu unserem Mittagstisch in Schmidrüti. Auf 810 m.ü.M. liegt das schon bald historisch anmutende Restaurant Freihof. Eine Beiz wie's bald keine mehr gibt. Autark, ländlich, bodenständig. Wer es nicht kennt, wird es wohl auch nie finden. Auch wenn es nicht jedem für seine gewünschte Schweinsbratwurst mit Röstli gereicht hatte, bekamen schliesslich doch noch alle ihr vorbestelltes Menu.

Das nun folgende Wegstück wurde dann aber auch zum Chriesi auf der Sahnetorte. Auf einer Krete folgend, geniessen wir den zweiten Blick Richtung Alpen. Ost- Süd- Westalpen - für jeden etwas. Gott-helf hätte wohl inne gehalten und ein Gedicht verfasst, so schön wars!

Über Gfell, wo alle Kühe übrigens noch Hörner haben, ging's am Hörnli vorbei ins Tal. Jetzt lösten sich erste Kollegen von der Gruppe. Würde auch keinen Sinn machen, wenn die Luzerner und Glarner nicht südlich abstechen würden. Adios, bis zum nächsten Mal!

Wieder auf geheimen Pfaden erreichte die restliche Meute Nürens Dorf. Dann auf der Südseite des Flughafens vorbei, nach Watt. Geschafft, aber angesichts der liebevollen Eindrücke, nicht müde. Es war eine schöne und überraschend ländliche Route durchs Zürcher Oberland.



Nachdem wir gut getrunken und gegessen hatten, folgten die meisten dem Vorschlag unseres Präsis und schlossen sich seiner Rückfahrkolonne Richtung Sternenbergr an.

Marco Savare

# Nacht der grossen Kübel

## 27./28. Oktober 2018

Ein erholsames Weekend zum Abschalten vor Augen: Das ist doch Grund zur Freude! Pünktlich ist das Taxi Walä beim Bahnhof Zweisimmen und wir fahren kurz zu einem der ältesten Simmentaler Bauernhäuser, zum Zuhause von Sonja und Walä, um Sonja abzuholen.

Dort wartet auch schon die neu erworbene Kampfkatze (also nicht Sonja!), die wir dann, mit allerlei Spielzeug ausgerüstet und beschäftigt, alleine zurücklassen und sich selbst und dem Schicksal überlassen. Bin gespannt, wie die Gardinen nach deren Rückkehr wohl aussehen werden?!

Die Fahrt zum Rinderberg erweist sich als machbar. Dennoch sind wir überrascht ob dem massiven Gegenverkehr. Wird da Platz für uns geschaffen? Leichtregen wandelt sich während der Fahrt hinauf zu Leichtschneefall.



Ein feines Grüppchen hat's hierhin geschafft -vor den Kamin ohne Feuer. Das sind wir selbst. Einchecken ist nicht schwer, für Lukas umso mehr. Trotz Reservation soll's für ihn anscheinend kein Zimmer mehr geben (Es gibt auch andere, die lieber im Skikeller oder Draussen übernachten....). Full House. Kurzes Entsetzen, alles ein Irrtum. Das Geburtstagskind darf bleiben!



Ein weisses Schäumchen und eine gemütliche Bleibe begrüßen uns an diesem Tag. Schnell eingeeckelt, Rucksack ins moderne Zimmer geworfen und zum Apéro gestürzt.



Auch werden wir vor nächtlichem Besuch gewarnt und sollen die Fenster geschlossen halten.

## Nacht der grossen Kübel 27./28. Oktober 2018

Huuuunger. Weiter zum Abendessen, jaja, wir haben es mit einem jungen Wirteteam zu tun, und zur gemütlichen Runde. Aus fehlenden Spätzle werden plötzlich Strozzapreti, besondere Getränke in solchen bestimmten Gläsern sind nicht mehr gänzlich definierbar. Ist es die Höhe? So what. Es ist einfach lustig. Dem Geburtstagskind zugeprostet.



Der Abend wird bunter, die Gäste munter und heiter. Und Runde um Runde schreitet der Abend weiter. Bereits ab 01h30 ziehen sich die ersten zurück. Danach hört man nichts mehr. Alle unter den schweren Bettdecken verschwunden und wohligh geschlagen bis zum nächsten Morgen.

Wintertime is Snowtime. Macht ihm effektiv alle Ehre. Switch: Sommer directly in den Winter. Jedenfalls hier und jetzt. Und einmal mehr dürfen wir beweisen, dass wir keine Softeggs sind. Fuchs haben wir nicht mehr gesehen. Was Kampfkatze angeht: Wir werden's schon noch erfahren. Den Rückweg darf ich mit Irma und Eric bis Aarau mitrössle, dangeschön! - Dejà-vu aus dem letzten Jahr: Federer spielt wieder, die Basler Messe findet auch statt. Ein cooles Weekend, es hat mir wiederum Spass gemacht und so schön abgelenkt. Herzlichen Dank für die Organisation!

Jeannette Keller

Und der nächtliche Besuch wartet hungrig und mit grossen Augen vor der Türe: ein wunderschöner Fuchs. Wer wird ihn nicht schon gefüttert haben? Man muss sich keine Sorgen um ihn machen, sein BMI deutet nicht aufs Mass „Hungerhaken“ hin.



# President's Meeting Gatwick (GB) 1. - 5. November 2018

## Die Reise ins Brexitland zum President's Meeting 2018 in Gatwick:

Am Donnerstag den 1. November 2018 hieß es für alle Teilnehmer des HICS früh aufstehen. Am Flughafen Zürich trafen sich Anita, Reinhard, Judith, Christian und Eric. Dazu kam auch noch Bruno von H-DC Pängheads of Switzerland und so konnte die Reise mit EasyJet nach Gatwick/England zum President's Meeting starten. Auch ich machte mich frühzeitig in Berlin auf die Weg und startete etwas früher von Berlin-Tegel mit EasyJet nach Gatwick. Mit nur einer halben Stunde Differenz trafen wir alle am Flughafen Gatwick zusammen.



Nach einer kurzen Shuttlefahrt waren wir auch schon im Hotel Hilton, das eingebaut im Parkhaus des Flughafens zu finden war. Das Wiedersehen musste natürlich erst einmal an der Bar genüsslich gefeiert werden. Nach dem Einchecken ging es aber schon gleich zum Bahnhof um ins nächste Dorf, Horley, zu kommen. Die Orientierungsphase nach Ticketschalter/Ticket-automat und Bahnsteigsuche waren angesagt. Christian zückte gleich mal seine Plastikkarten und ging zielsicher auf die Ticketautomaten zu. Ruckzuck hatte er für uns alle die Tickets für Hin- und Rückfahrt aus dem Automaten geholt. Wir waren begeistert. Horley, nur eine Station entfernt, ist ein kleines Örtchen mit einem großen Pub in der Nähe des Bahnhofs.

Hier konnten sich im Laufe des Abends sämtliche ankommende Clubmember der Federation treffen.



Bekanntlich muss man in englischen Pub's immer am Tresen bestellen. Bier geht vor Essen, ist doch klar. Dann erst mal eine Runde Bier, aber welches? Dann wurde die Speisekarte studiert und das Dinner geordert. Dann trafen auch Iris und Roberto ein. Roberto entdeckte die Pub-App und orderte sofort eine Runde Bier und sogar das Essen. Es wurde tatsächlich alles serviert, ohne den Gang zum Tresen. Es wurde ein gelungener Abend mit vielen Gesprächen, auch mit dem Secretary der FH-DCE, Sakari Rantanen, der sich an unseren Tisch gesellte.



Freitagmorgen dann im Frühstücksraum die Überraschung: Eric hatte die Zimmer für uns ohne Frühstück bekommen. Offensichtlich ein Systemfehler des Hotels, denn andere Clubs hatten das gleiche Problem. Trotzdem kamen wir doch noch zu unserem Frühstück mit Eiern in jedwedem Variationen, Blutwurst, Speck und Bohnen.



Gut gestärkt ging's ab nach Brighton, natürlich mit der Bahn. Auf der Fahrt konnten wir die noch immer grüne Landschaft genießen und in einer halben Stunde waren wir in Brighton. Es empfing uns ein typischer, aber malerischer, alter Kopfbahnhof. Nach kurzem Staunen über die alte Architektur schlenderten wir durch die Hauptstraße in Richtung Küste. Immer mehr öffnete sich der Blick in Richtung Ärmelkanal - dann standen wir auch schon vor der Promenade.



Wohin nun? Rechts die Promenade runter zum British Airways i360? Das ist ein 173 Meter hoher Aussichtsturm, der am 4. August 2016 eröffnet wurde. Die gleichzeitig als Aufzug genutzte verglaste Aussichtskanzel fährt bis zu einer Höhe von 138 Metern. Oder sollte es doch erst nach links, also zum Brighton Palace Pier gehen? Das ist eine Seebrücke und ein Rivale der inzwischen zerstörten West Pier. Der erste Pfahl wurde schon am 7. November 1891 gesetzt. Das Bauwerk wurde im Mai 1899 eröffnet. 1973 wurde der Pier von einem Schiff beschädigt, worauf das Theater 1986 entfernt wurde. Hier entstand dafür ein kleiner Freizeitpark mit Fish and Chips, Achterbahn und vielen Fahrgeschäften.

Die Entscheidung viel gen Westen zu gehen, immer mit dem Blick auf die offene See, was ja eigentlich nur ein Kanal ist, fixiert auf einen Punkt, den Resten des West Pier. Auf dieser Höhe befand sich auch der British Airways i360-Turm, den dann Anita, Reinhard, Judith und Christian mit dem gläsernen Fahrstuhl erklimmen mussten. Sie waren begeistert von dem Ausblick über Brighton, den Gebäuden aus der Regency-Ära und dem breiten Kiesstrand.



Nach einem Café bummelten wir über die Promenade und näherten uns immer mehr dem Brighton Palace Pier. Auch wenn schon der Magen knurrte drang es uns bis zur Spitze des Pier, wo wir den Blick über die Strände rechts und links des Pier und auf die Stadt Brighton genossen. Es war phantastisch diese Farbenpracht.

Auf dem Weg zurück zum Bahnhof wurden wir auf ein Geschäft aufmerksam mit dem Namen C. & H. Weston GUNS-MITH, das "Quality Knives" aus der Schweiz anbot. Wir gingen durch kleine Gassen und entdeckten wunderschöne alte Fassaden, die offensichtlich restauriert worden sind und damit das alte Brighton zeigten. Es war klar, wir kommen noch einmal wieder.



## President's Meeting Gatwick (GB) / 1. - 5. November 2018

Bevor es am Abend zur Friday Evening Party ging erholten wir uns kurz auf unseren Hotelzimmern. Die Füße waren schon fast wundgelaufen und mein Schrittzähler zeigte 14.978 Schritte, also 9 km. Die Party begann dann um 19.00 und so konnte man wieder alte Kontakte bei einem Bierchen aufleben lassen.



Es war festzustellen, dass es in allen Clubs Generationsdiskussionen und damit auch verbundene Clubaustritte gibt. Aber in einigen kleinen Clubs zeigt sich auch eine positive Entwicklung nach oben und die Memberzahlen steigen. Das Buffet wurde eröffnet und im gleichen Moment wurde es im Saal ruhiger.



Doch nicht lange, denn ein sicherlich professioneller Alleinmusiker, legte mit Gitarre und Mundharmonika so richtig los. Super Songs, Super Darbietung, leider viel, viel zu laut für diesen Abend. Dazu kam, dass die Songs zudem nicht zum Tanzen animierten, schade. So verflüchtigten sich die meisten Member an die Bar oder in andere Räume oder sogar in die Hotellobby. Viel Spaß hatten wir aber, wie jedes Jahr, mit dem Bekleben des Servicepersonals mit den HICS-Clubaufklebern. Anita legte gleich als erste los, der HICS immer ganz vorn. Tja, etwas Spaß muss sein.

Samstag, 11:00 President's Meeting, der wichtige Teil des Wochenendes:

Die Agenda hatte 42 Punkte, die von den anwesenden 56 Clubs, die 35.000 Member vertraten, abgearbeitet werden mussten. Eric, Christian, Iris und ich (als Berichterstatter) nahmen an dem Meeting teil. Zuerst wurde mit Mehrheit beschlossen Ulf Jensen, den ehemaligen Secretary der FH-DCE, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Danach appellierte der augenblickliche Secretary, Sakari Rantanen, an die Clubs mehr Informationen über Events, Ausfahrten und Partys an die Federation zu übermitteln.

Roberto Garbade, Treasurer FH-DCE präsentierte den Finanzreport für das Jahr 2017.

Die sogenannte Finanzprüfung durch das Cash Control Committee, vertreten durch Daniel Dufaux von den Road Hogs Switzerland, war ohne Beanstandungen. Dem Finanzreport wurde die Zustimmung erteilt.

Unter Punkt 12 stellte sich Roberto Garbade - Member of Harley-Indian-Club Schweiz, nach 4 Jahren Tätigkeit für die FH-DCE als Treasurer, zur Wiederwahl. Er wurde natürlich einstimmig wiedergewählt.

An unserem Tisch saßen Member eines polnischen Clubs namens H-DC Road'n'Roll, Poland. Sie bewarben sich unter Punkt 15 um die Aufnahme in die FH-DCE. Support-Clubs waren der polnische Club H-DC Poland und der Berliner Club H-DC Karlsruharten Berlin e.V. Der President von Road'n'Roll, Poland, machte eine engagierte Vorstellung, die positiv aufgenommen wurde.



*Der Vorstand des PM 2018 in Gatwick:  
Chris „Hippie“ Dewhurst & Roger Tomlinson (HRC Great Britain), Roberto Garbade & Sakari Rantanen (FH-DCE).*



Danach präsentierten der H-DC Poland und H-DC Riders of Poland den Report der Super Rally 2018 in diesem Sommer. Hier nur kurz die Fakten: 7.000 Member, 50.000 Bier, 10.000 Drinks, 15 Live-Konzerte, 140 Toiletten, 84 Duschen.

Nun kamen die letzten News von H-DC Finland zur Super Rally 2019 HIMOS:

Eintritt mit Frühstück 75 €, Zahlungsmittel: only EURO, Bier für 4 €, Fahren von Travemünde bitte Preise ab Jahresanfang nachfragen.

Der Harley-Davidson Club Deutschland bietet einen Pit-Stop in der Lüneburger Heide an (ca. 85 km vor Travemünde). Bei Interesse beim H-DCD melden.

Nunmehr informierte unser Vice President, Christian Schulthess, für den Harley-Indian-Club Schweiz, über den Stand der Vorbereitungen für das FH-DCE President's-Meeting 2019. Austragungsort wird Zürich sein. Das Meeting wird im Hotel Crowne Plaza stattfinden. Christian stellte die örtlichen Gegebenheiten dar und zeigte die Vielfalt der touristischen Angebote von Zürich auf. Natürlich wurden die zu erwartenden Kosten aufgezeigt, wie auch die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel. Die Aussage von Christian zur Saturday Evening Party "free drinks for 5 hours" ist mit großem Beifall bedacht worden.

Danach folgten die Bewerbungen für das PM 2021 durch Präsentationen von H-DC Lithuania in Vilnius, Caledonia HC in Glasgow und H-DC Riders of Poland in Krakau.

Den Zuschlag erhielt H-DC Riders of Poland für Krakau vom 5.-7.11.2021 im Hotel Galaxy.

Für die Austragung der Super Rally 2021 präsentierte sich der H-DC Hellas mit dem Austragungsort Igoumenitsa, also wie 2001. Auch der H-DC Hellas bekam den Zuschlag.

Secretary Sakari Rantanen bat nunmehr die anwesenden Member um die Zustimmung auch Peter Bruel zum Honorary Member of the FH-DCE zu wählen.

Er war 18 Jahre für die FH-DCE als Treasurer tätig und hat für die Federation exzellente Arbeit geleistet. Dem Antrag wurde einstimmig von den anwesenden Member die Zustimmung erteilt.

Jetzt kam der schwierigste Teil des Tages, den Roberto zur Aufgabe hatte, nämlich wie bekommt die Federation einen europatauglichen Rechtsformwandel hin? Roberto stellte die Schwierigkeiten mit der augenblicklichen Rechtsform EEIG (European Economic Interesting Group) vor, die eigentlich von der Definition nicht das Handeln der FH-DCE reflektiert. Er regt die Diskussion an um zu einer einfacheren und zutreffenden Rechtsform zu gelangen und danach mit einer handhabbareren Rechtsform umgehen zu können. Hier sieht er die Möglichkeiten in Form einer "Vereeniging" unter Dutch Law mit Sitz in Haren, Niederlande.

Roberto stellt nun im Einzelnen die Veränderungen der Statuten vor. Schon schnell ergreifen die großen Clubs das Wort und haben Schwierigkeiten mit den Veränderungen der Votingregeln. Es entwickelte sich eine intensive Diskussion. Auf Grund der veränderten Votingregeln veränderten sich zudem die Beiträge der Clubs. Roberto erklärte, dass die Federation einen liquiden Bedarf (ich nenne das mal Haushaltsgeld für ein Jahr) hat, der durch die Clubbeiträge zu finanzieren ist. Da die Votingregeln insbesondere nach der Memberanzahl der Clubs ausgerichtet sind, sollten auch die Mitgliedbeiträge der Clubs danach ausgerichtet sein. In der Vergangenheit war dies nicht so differenziert. Es gab bislang die Gruppen Small, Medium, Big, Large und Very Large. Nun kam eine neue Gruppe Extra-Large ab 3.000 Club-Member hinzu.

Den Statutenvorschlägen von Roberto wurde dann doch noch mehrheitlich zugestimmt! Als anwesender Berichterstatter darf ich unserem Roberto ein aufrichtiges Kompliment machen: Das war eine Klasse Arbeit; das war professionell und ich wünsche der Sache viel, viel Erfolg.

Von der Party am Abend kann ich leider nicht viel berichten, da mir nach dem Essen der Magen und der Kreislauf einen Streich gespielt haben.

Doch habe ich noch wahrgenommen, dass die Musik nicht so laut war und offensichtlich tanzbar. Auch soll es noch eine ganz nette Tombola gegeben haben. Tja, man kann nicht immer überall dabei sein.



Sonntag früh beim Frühstück machten so einige Member einen sichtlich verkateren Eindruck. Für viele Clubs ist die Heimreise angesagt und so findet der allgemeine Verabschiedungsrundgang statt. Wir, der HICS, bleiben ja noch etwas, aber von Roberto und Iris müssen wir uns dann doch schon verabschieden. Für sie geht es ab in die Schweiz. Für 9<sup>30</sup> ist Treffen in der Lobby angesagt, denn wir wollen heute nach London. Judith, Christian, Anita, Reinhard, Eric, Bruno und Maya (sie kam am Samstag nachgereist) machten sich mit mir wieder auf den Weg zum Bahnhof. Prozedur des Fahrkartenskaufs erfolgte natürlich wie gewohnt. Alsbald saßen wir im Gatwick-Express nach London. Anita, Reinhard und Judith hatten ja schon am Samstag einen kleinen Trip nach London gemacht und waren so schon über die touristischen Möglichkeiten informiert. Kam uns sehr zu Gute, denn kaum im Bahnhof London Victoria Station angekommen ging es direkt zur **Yellow Original Bustour** mit 25 Stationen. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sollten uns auf dieser Tour erwarten und wir hatten die Möglichkeit, egal wo und wann, auszusteigen und wieder einzusteigen. Es ging rauf auf's Oberdeck. Mit Kopfhörern wurden wir dann auch in Hochdeutsch über die Sehenswürdigkeiten informiert. Der Bus fuhr gleich zum Buckingham Palace (775 Zimmer!!! Anzahl der Schlafzimmer habe ich vergessen), Westminster Abbey entlang der Themse zum Big Ben und House of Parliament.

Und schon ging es über die Westminster Bridge mit einem wunderschönen Blick über die Themse und auf das London Eye. Hier am Riesenrad mussten wir natürlich raus. Ein MUSS für jeden Touristen. Das London Eye (Auge von London), auch Millennium Wheel genannt, ist mit einer Höhe von 135 Metern das höchste Riesenrad Europas. Am 10.10.1999 wurde das Riesenrad aufgerichtet und am 9.3.2000 eröffnet. Die 32 bodentief verglasten und klimatisierten Gondeln, in denen jeweils bis zu 25 Personen Platz finden, sind in zwei rotierenden Ringen gelagert, so dass die Gondeln sich immer in der Waagerechten befinden.

Einige von uns hatten bei früheren Londontrips das Eye schon besucht und so besorgten sich nur Judith, Christian und ich eine Eintrittskarte. 28 Pfund für 28 Minuten waren dann positiv relativiert, wenn man bedenkt, wie viele Fotos geschossen wurden. London lag uns zu Füßen. Der Blick war phantastisch und der Himmel blau mit nur leichten Wolken, die, die man für solche Fotos halt braucht. Big Ben wird gerade restauriert, daher gab es kein Glockengeläut. Aber die Stadt mit ihren alten und neuen Bauten beeindruckte uns an diesem 4. November 2018, mit sogar ein paar Sonnenstrahlen, sehr.



Danach ging es mit dem Bus weiter zum Covent Garden, St. Pauls Cathedral, vorbei an der Bank von England und rüber über die London Bridge zum Shard, ein monumentaler Neubau, der immer wieder auf der Tour zu sehen sein wird. Weiter ging es über die Tower Bridge zum Tower, der bei eintretendem, starkem Verkehr nur langsam umrundet werden konnte. Allmählich bekamen wir Hunger und so stiegen wir bei Coventry Street aus und spazierten durch eine doch sichtlich wohlhabende Wohngegend. Wir fanden ein sehr nettes Restaurant, sangen sogar ein Geburtstagsständchen für ein junges Mädchen am Nachbartisch, und genossen unseren Lunch. Die Zeit drängte und wir waren erst bei Station 17 von 25. Da lag noch einiges vor uns. Wir hatten uns für 18:00 mit den anderen Shoppingsüchtigen Reinhard und Anita, sowie Maya und Bruno, an der Central Station verabredet. Schnell waren wir dann auch wieder im Bus und es ging weiter vorbei an Downing Street, Trafalgar Square, Piccadilly Circus, vorbei am Green Park und über die Park Line am Hyde Park entlang zur Marble Arch.



Auf Grund der eingetretenen Dämmerung erschien alles wie im Lichtermeer. Nach der Wendung an der Marble Arche ging es zu unserem Ziel Victoria Station. Da trafen wir auch gleich auf die anderen und wir konnten mit dem Gatwick-Express die Heimreise antreten.

In Gatwick ging's dann gleich in den nächsten Zug um nach Horley zum Pub vom Donnerstag zu fahren. Hier war der Pub schon sehr gut besucht und wir mussten sehn, dass wir uns noch einen großen Tisch sicherten. Da wir uns ja schon auskannten, ging es diesmal mit der Bestellung etwas zügiger. Wir hatten noch einen sehr netten Abend zusammen.

Da unsere Flüge nach Zürich und Berlin erst für den späten Nachmittag angesagt waren, hatten wir uns noch einmal für einen kurzen Trip nach Brighton entschieden. Nach dem Frühstück wurde ausgecheckt und in der Lobby gesammelt, nur Reinhard hatte mit dem Magen zu kämpfen und ist einfach im Bett liegen geblieben.

Ab zum Bahnhof und wir waren 30 Minuten später schon wieder in Brighton. Auch wenn es uns auch diesmal zur Küste trieb spazierten wir diesmal durch viele enge Gassen und entdeckten weitere wunderschöne Häuser und Fassaden.



In einem Strandcafé genossen wir noch einen Drink oder Café und dann machten wir uns auch schon mal langsam in Richtung Bahnhof. Auf dem Weg dahin musste ein kleiner Imbiss noch sein und wir sagten "Ade Brighton".



Schnell noch im Hotel die Koffer abholen und schon ging es mit dem Shuttle zum Flughafen Gatwick North. Ein sehr schönes, interessantes und relativierendes langes Wochenende ging zu Ende und nicht nur ich hatte viel Spaß.

Detlef (auch als Berliner Schweizer bezeichnet)

# Vereinsversammlung HICS 17. November 2018

Wie immer sind die ersten Mitglieder schon kurz nach 17 Uhr im Ochsen in Lupfig eingetroffen. Gegen 18 Uhr wurde der Apéro serviert. Dieser wurde uns wie in den vergangenen Jahren vom Gasthof Ochsen offeriert, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft in Lupfig!



Nach einem währschaften Nachtessen eröffnete Eric van der Ploeg die Vereinsversammlung um halb neun.

Er konnte 52 Mitglieder und 2 Gäste begrüßen, 38 Mitglieder waren in diesem Jahr stimmberechtigt. Als Stimmzähler wurden Peter Benz und Rudolf von Werdt gewählt.

Das Protokoll vom letzten Jahr wurde einstimmig genehmigt und die Versammlung konnte ordnungsgemäss beginnen.

Eric begann den Jahresbericht des Präsidenten mit dem Ausgang der Vereinsversammlung vom letzten Jahr. Da zeichnete sich bereits ab, dass Veränderung in der Luft liegt, dass diese so einschneidend sein würde, hatte damals aber noch niemand geahnt.

Durch die Gründung der «Groundhog-Riders» haben einige Mitglieder einen neuen Club gefunden, andere Mitglieder haben gemerkt, dass sie seit Jahren nicht mehr aktiv waren und eigentlich gar keinem Club mehr angehören möchten und dann gab es auch noch diejenigen, die ihre Mitgliederrechnungen nicht bezahlt hatten und darum ausgeschlossen wurden. In diesem Jahr wurde nur ein Neumitglied aufgenommen. So besteht der Harley-Indian-Club Schweiz zum Ende des Geschäftsjahres aus 111 Mitgliedern.

Leider wurden die Aktiv-Anlässe im vergangenen Jahr zu mehr als der Hälfte durch den Vorstand organisiert, ein Umstand, der nächstes Jahr nicht mehr vorkommen sollte. Das Engagement der Clubmitglieder, welche einen Anlass für den HICS organisiert haben, wurde mit einer Flasche Hochprozentigem aus dem Entlebuch verdankt.





Die Bergparty war dank der Unterstützung des Restaurants Achenberg, des guten Wetters und erstmals auch Sponsoren ein Erfolg. Ein grosses Danke geht an das OK Bergparty, welches sich in diesem Jahr erstmals um die Durchführung bemüht hat. Dieser Anlass geht natürlich nur mit der Hilfe der Clubmitglieder, welche sich ebenfalls in grosser Zahl an dem Anlass beteiligt haben. Die Fortsetzung der Bergparty im nächsten Jahr ist garantiert und wir freuen uns jetzt schon auf gemütliche Sommertage auf dem Achenberg.



Der Kassenabschluss wurde von Roberto erklärt und durch die Revisoren Andy Blömeke und Rudolf von Werdt bestätigt. Die Mitgliederbeiträge für 2019 bleiben unverändert.

Sonja Illi und Roberto Garbade sind per Ende Geschäftsjahr aus dem Vorstand ausgetreten. Eric dankt den beiden für ihr langjähriges Engagement für den Club.



## Vereinsversammlung 17. November 2018

Da die Bereitschaft für ein Ehrenamt immer weniger vorhanden und unser Club kleiner geworden ist, hat der Vorstand im Sommer beschlossen, das Gremium auf fünf Mitglieder zu verkleinern und die Aufgaben aufzuteilen. Das Clubheft wird daher auch nicht mehr in der bisherigen Form erscheinen, da der Aufwand dazu für Laien einfach zu gross ist.



Silvio Gadola führte als Tagespräsident durch die Wahlen. Eric van der Ploeg wurde als Präsident bestätigt, Christian Schulthess bleibt Vize und übernimmt zusätzlich die Clubkasse, Iris Garbade führt das Sekretariat und ist für das neue Clubheft verantwortlich, Reinhard Tanner leitet den Clubshop und Dani Wicker führt im 2019 als Tourenchef durchs Land.



Manuela Stingelin wurde für ihre 40jährige Mitgliedschaft beim Harley-Indian-Club Schweiz geehrt. Das Geschenk dazu wurde ihr bereits an der Schlussfahrt übergeben.

Ab sofort werden Mitglieder mit einem Bronze-Pin für 30 Jahre Mitgliedschaft und einem Silber-Pin für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Leider hat es mit der Lieferung der Pins auf die Vereinsversammlung nicht mehr geklappt. Die Pins werden anlässlich der Anfahrt im Frühling und der Vereinsversammlung im November an die Anwesenden abgegeben und natürlich rückwirkend auch an jene verteilt, die bereits 30 oder 40 Jahre dabei sind.

Die Statutenänderungen gaben zu hitzigen Diskussionen Anlass, wurden aber letztendlich mit einigen Änderungen genehmigt. Eine wichtige Änderung ist, dass die Anträge neu 60 anstatt 30 Tage vor der Vereinsversammlung eingereicht werden müssen.

Eric und Roberto orientierten am Schluss der Vereinsversammlung über das geplante President's Meeting der Federation of Harley-Davidson Clubs Europe (FH-DCE) in Zürich, welches unser Club am 16. November 2019 ausrichtet. Für unseren Club ist dies eine grosse Aufgabe, da das Meeting neben dem Super Rally der wichtigste Anlass der FH-DCE ist.



Nach der Vereinsversammlung hat sich auch der Tourenkalender langsam gefüllt und wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2019!

Iris Garbade



HIMOS  
HOLIDAY

**SUPER RALLY 2019  
WILL BE HELD IN FINLAND  
ON JUNE 5.-9. AT HIMOS  
H-D CLUB FINLAND  
WARMLY WELCOMES  
YOU ALL TO PARTY WITH US!**

5TH TO 9TH JUNE SUPERRALLY2019.FI

**GUARANTEED BY HARLEY-DAVIDSON CLUB FINLAND**



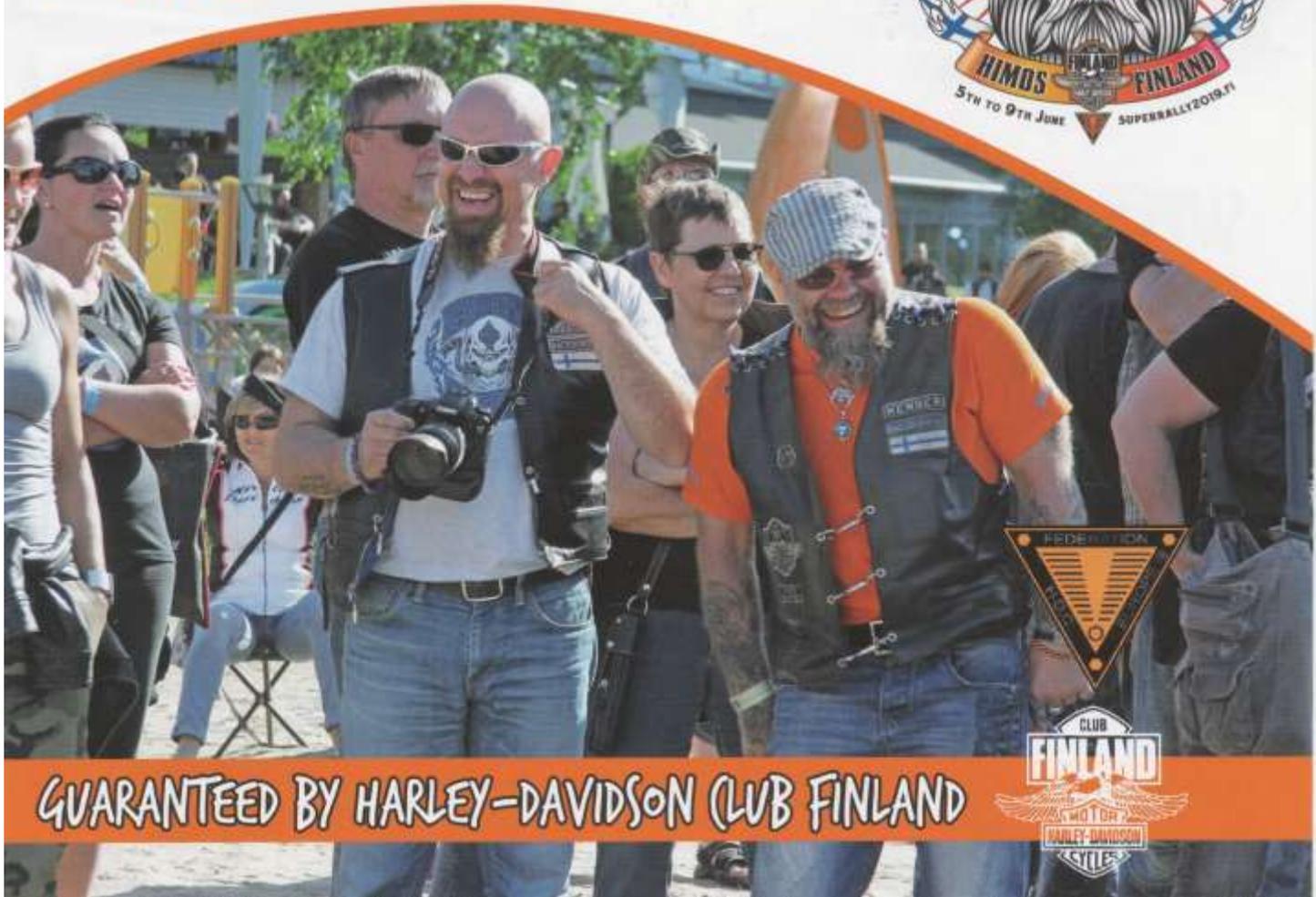
[superrally2019.fi](http://superrally2019.fi)

All bookings will be opened on  
**July 10<sup>th</sup>**  
 CHECK OUR WEBSITE  
 SUPERRALLY2019.FI  
 2018

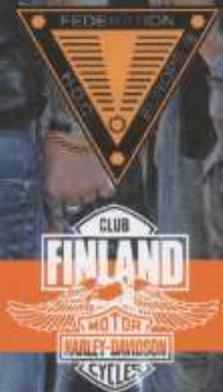


- ACCOMMODATIONS: HOTELS AND COTTAGES
- FERRY BOOKINGS, SPECIAL PRICES WITH RESEVATION CODE
- BOOKING OF MARKET PLACES

10<sup>TH</sup> JULY 2018



GUARANTEED BY HARLEY-DAVIDSON CLUB FINLAND



# Info FH-DCE President's Meeting 16. November 2019 - Zürich

## «President's-Meeting 2019»

### Federation of Harley-Davidson Clubs Europe (FH-DCE)

Die FH-DCE ist die grösste Gemeinschaft unabhängiger Harley-Davidson Clubs weltweit und zählt über 30'000 Mitglieder in 120 Clubs aus europäischen und unmittelbar zu Europa angrenzenden Ländern. Sie ist weltweit die einzige Organisation von unabhängigen Harley-Davidson Clubs.

Gegründet wurde die FH-DCE 1991 und im Jahr 2000 als E.E.I.G. unter EU-Recht gestellt. Die Organisation führt alljährlich an Pfingsten das Super Rally sowie im November das Präsidententreffen (Vereinsversammlung) durch.

Die Clubs der FH-DCE sind alles original Harley-Davidson Clubs und tragen keine Zusätze wie «MC» (Moto Club) in ihrem Namen.

Die FH-DCE lebt den Grundsatz, dass Menschen, die Harley-Davidson Motorräder fahren, die Möglichkeit haben sich mit Gleichgesinnten zu treffen, neue Freunde kennenzulernen, neue Länder und Kulturen zu entdecken, frei nach dem Motto:

**Community – Friendship - Freedom**

### FH-DCE President's-Meeting Zürich/Schweiz 2019

Das FH-DCE President's-Meeting findet jedes Jahr in einem anderen europäischen Land statt.

Seit der Gründung 1991 ist der Harley-Indian-Club Schweiz Mitglied der Federation of Harley-Davidson Clubs Europe (FH-DCE). Mitglieder des Harley-Indian-Club Schweiz fahren jedes Jahr an die Super Rally der FH-DCE und der Vorstand des Harley-Indian-Club Schweiz nimmt jedes Jahr am Präsidententreffen im November teil.

Als langjähriges Mitglied der FH-DCE will der Harley-Indian-Club Schweiz nicht immer nur profitieren resp. konsumieren und hat sich darum für die Ausrichtung des Präsidenten-Treffens im 2019 beworben und den Zuschlag dazu bekommen.

Wir rechnen mit 60 bis 70 Clubs aus ganz Europa, welche für ein Wochenende zu uns nach Zürich reisen werden. Das Meeting am Samstag ist für max. 200 Mitglieder (3 pro Club) ausgerichtet. Für den gesamten Anlass mit Meeting und Samstagabend-Party werden max. 350 Personen erwartet.

Die Anreise der Teilnehmer findet ab Donnerstag, 14. November 2019 statt. Das offizielle Meeting und die grosse Party finden am Samstag, 16. November 2019 statt.

Als Austragungsort haben wir das Hotel Crowne Plaza in Zürich gewählt, welches genügend Platz für Meeting und Party hat und zudem zentrumsnah gelegen ist.

Weitere Info unter: [pm2019.ch](http://pm2019.ch)

